

Inhalt

Hefthema: Menschenrechte, Bürgerrechte, freie Entfaltung

tusk und Demokratie	Fritz Schmidt (fouché)	6
Woher kommt die Angst?	Ingo König	10
Märchen: Der böse Gutsherr	Frank Jentzsch	11
Grundgesetz		13
Faksimile zum Volksentscheid 88		16
Demokratie in internationalen Abkommen	Ingo König	17
Formen alternativen Wirtschaftens in Griechenland	Gregor Kritidis	19
Erfahrungen der Aleviten in der Türkei und die Proteste in Istanbul	Fidan Düz	21
Europäische Menschenrechtskonvention		24
Charta der Vereinten Nationen		26

Lied Tanz Dichtung

Lied: Aber am Abend laden wir uns ein	Erich Scholz (olka)	16
Volkstanz „Biserka“ aus Serbien	Iris Mannke	18
Lied: Und keiner soll sagen ...	mündlich überliefert	27
Über das Besondere des Bündischen Singens (Teil 6, Forts.)	Helmut König (helm)	28
Gedichte	Novalis	45

Kulturinitiative

Aufbruchstimmung in der Kulturinitiative	Ingo König	32
25 Jahre KI: wichtige Erklärungen u. ä.	Till Ungefug, Raphael Ferres u. a.	33
Dank für die Mitglieder der KI	Iris Mannke, Peter Lampasiak (Lampi) u. a.	37
Frühlingsfest zum Geburtstag von Gerhard Neudorf	Sissi Seitz	43

Fahrt und Lager

Fahrtenbericht Kanada	Freda Mellenthin	3
KI-Fest-Zeitung 2014	Robert Schöning, Roczie, Ingo König	38
KI-Fest Kurzbericht	Ingo König	42
Jugend ist Trunkenheit ohne Wein	Wolfram Kahle	42
Bericht und Grafik vom Singen St. Goar	Wolfgang Stoverock	60
Bericht zum Bardensänger-Treffen	Ruth Baumgartner	61
Menschen der frühen Jugendbewegung	Lothar Fröher	70

Buchbesprechung

Buchvorstellung: Die geheime Sprache der Bäume	Gerhard Neudorf	46
Mein Opa sein Holzbein	Lothar Meiß	69

Nachrufe

Gerhard Neudorf	Peter Lampasiak (Lampi)	47
Gerhard Neudorf	Roczie	52
Gerhard Neudorf	Lothar Meiß	53
Gerhard Neudorf	Julian Ilgen	53
Bericht zur Beerdigung	Iris Mannke	55
Gerhard Neudorf	Peter Pampuch	56
Trauerpflanzen	Monika Ortlieb (Moni)	57

Wunder der Pflanzenwelt

Rückseite: Haben Pflanzen Rechte?	Monika Ortlieb (Moni)	C4
– (Fortsetzung der Pflanzenrechte im Innenteil des Heftes)		59

Jugendbewegung

Dialog der Bünde: Die ersten beiden Treffen	Sprecherkreis	62
Dialog der Bünde: Das dritte Treffen	Kay Schweigmann-Grewe	65

Hinweis:

Idee und Bewegung ist eine vielseitige Zeitschrift ihrer unterschiedlichen Leser. Sie versteht sich als ein Diskussionsforum im Sinne aufbauenden Denkens und Handelns. Die Mitarbeiter der Redaktion wollen im Sinne der Aufklärung und des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland mithelfen, die Würde des Menschen in verantwortlichen Gemeinschaften zu sichern und für brüderlich-soziale und freie und demokratische Verhältnisse zu wirken. Die Beiträge stellen die Meinungen der Autoren und nicht unbedingt die der Redaktion dar. Alle Rechte für alle Beiträge liegen stets bei den Autoren und Künstlern.

Die Redaktion ♣

Wirtschaft und Ökologie

Quo vadis Landwirtschaft	Lothar Meiß	67
--------------------------	-------------	----

Aussprache – Leserbriefe

Leserbriefe von: Rainer Jonas, Juergen Typke, Monika Ortlieb (Moni), Tomas u. Heidi Sponheuer, Lothar Meiß	Franz Fechtelhoff (Franzl)	71
--	----------------------------	----

Redaktion

Inhaltsverzeichnis und Bildnachweis	Franz Fechtelhoff (Franzl)	1
Einführung in die Hefthemen	Ingo König	2
Liebe Leserin, liebe Leser	Ingo König	74
Impressum	Ingo König	80

Termine

Bündische Termine	Wolfgang Lauss	75
Volkstanztremine	Iris Mannke	78

Werbung

J. H. Reichholf, Begeistert vom Lebendigen	Die Graue Edition	C2
Die besten Kohten und Jurten	Trollversand Helmut Wunder	C3
Pfadfinderzentrum Kirchhofsmühle	Volker Trippel	C3
Scout-Box, Ausrüstung	Dipl. Ing. Stefan Blank	C3
Suche nach einem Häuschen	Frank Jentzsch	C3
Zukunft braucht Gestalter	Ingo König	C3
Saunabau auf Steimke	Mario Zorn	C3

Bildnachweis

Till Grewe: Titelblatt; Freda Mellenthin: S. 3; Heinz Schulz-Koer-nig (Pünzel): S. 15; Peter Lampasiak (Lampi): S. 33, 47; Robert Schöning: S. 38; Roczie: S. 38; Sissi Seitz: S. 43; Jürgen Basilowski: S. 55; Internet: S. 58; Renate Stoverock S. 59; Wolfgang Stoverock: S. 60; Sprecherkreis: S. 62; Lothar Fröher: S. 70.

Zum Titelbild

Till Grewe hat die Zeichnung zum Hefthema umgesetzt und in künstlerischer Freiheit viele Menschenrechte dort aufgeführt, auch welche, für die sich viele Menschen einsetzen, die aber nicht in Gesetze gefasst sind, wie das Recht auf Arbeit. Menschen wie Menschenrechte können auch als dynamische Prozesse verstanden werden.

Was aber macht ein Hase auf dem Titelblatt? Wann habt ihr das letzte mal einen Hasen auf freiem Feld gesehen? Was ist das eigentlich für ein Geselle, der Hase?

Für Joseph Beuys war er ein guter Freund, ein Teil von ihm. Es gibt so vieles über den Hasen zu sagen. Erkundigt euch!

Von mir nur einige Gedanken(anstöße): „Häschen in der Grube saß und schlief. Armes Häschen bist Du krank, dass Du nicht mehr hüpfen kannst. Has' hüpf“;

Man kann auch sagen: „Mensch, was hockst Du im Zimmer und zockst. Steh auf, werde Mensch. Wirf Dich für einen anderen Menschen ins Feld, erhebe Anspruch, bestimme selbst, entscheide selbst, denke selbst!“

Der Hase bringt die Ostereier – den Schatz der Ostara, den Frühling, das Licht, die Auferstehung. Das Ei müssen wir selber pellen. ... Und was hat das nun mit Demokratie zu tun? Demokratie funktioniert nur mit Menschen. Wann ist ein Mensch ein Mensch? Was ist ein Mensch? Sind wir ganz Mensch? Nehmen wir uns als Menschen ernst?

Viel Freude beim Denken wünscht

Camilla. ♣

